



# Car Sharing

## Hauptteil Wie mobil sind Sie?

Was bedeutet Mobilität für Sie? Freiheit? Die Möglichkeit, heute in den Westpark und morgen nach Weilheim oder Wien zu fahren? Oder ist es mehr?

Die Freiheit, zu entscheiden wie Sie dort hinkommen? Zum Beispiel, ob Sie das Fahrrad oder die Inlineskates nehmen, ob Sie sich mit U-Bahn, Bus oder Taxi chauffieren lassen, ob Sie selbst Auto fahren, bei Freunden mitfahren, zu Fuß gehen, ins Flugzeug steigen oder sich im Zug bequem zurücklehnen? Mobilität ist Beweglichkeit – auch im Kopf. Deshalb kann Mobilität auch heißen, sich ein Auto zu teilen. Weil das Geld spart und so neue Bewegungsspielräume erschließt. Wie? Hier können Sie es nachlesen!

## Was ist Car Sharing?

Car Sharing bedeutet, dass sich mehrere Leute ein Auto teilen, wobei das Teilen von professionellen Dienstleistern organisiert wird. Diese Car Sharing-Unternehmen stellen die Autos an verschiedenen Abholstationen bereit und übernehmen die Abwicklung. Als Kunde oder Kundin rufen Sie nur an, buchen das Fahrzeug und stellen es nach Gebrauch wieder an die Station zurück. Um den Rest kümmert sich das Car Sharing-Unternehmen.

### Wieso teilen?

In Städten wie München werden die meisten Autos 45 Minuten am Tag genutzt. Rund 23 Stunden stehen Sie auf der Straße. Für die Besitzer und Besitzerinnen ist das ein teures Vergnügen, da die Autos auch Geld kosten, wenn sie „nur“ herumstehen. Steuer, Versicherung, Wertverlust – allein das kostet z.B. bei einem neuen Kleinwagen in den ersten zwei Jahren rund 5.000 Euro. Wenn man sich diese Kosten mit anderen teilen kann, ohne große Nachteile bei der Mobilität in Kauf zu nehmen – dann ist das die Idee von Car Sharing.

### Wie geht das in der Praxis?

In München gibt es mehrere Car Sharing-Unternehmen, deren Angebote sich leicht unterscheiden. Das Prinzip

ist aber immer ähnlich: Normalerweise melden Sie sich einfach an, hinterlegen eine Kautions- und werden gegen einen geringen Monatsbeitrag Mitglied. Dann können Sie jederzeit eines der Autos buchen und bezahlen lediglich die tatsächlich gefahrenen Kilometer und die Zeit, die Sie das Auto benutzen. Abgeholt und zurückgegeben werden die Autos an einer der Car Sharing-Stationen, die besonders in der Münchner Innenstadt recht dicht gesät sind. So brauchen fast 2/3 der Car Sharing-Benutzer und -Benutzerinnen heute unter 15 Minuten bis zur nächsten Station.

### Wie spontan kann ich sein?

Bei den meisten Anbietern können Sie die Autos rund um die Uhr telefonisch oder per Internet reservieren. Auch spontan, nachts um 2.00 Uhr und erst fünf Minuten vor Abfahrt. Das Auto muss nur frei sein – dann können Sie sofort einsteigen und losfahren. Um Benzingeld brauchen Sie sich nicht zu kümmern: der Sprit ist in den Kilometerkosten schon enthalten. Wenn der Tank leer ist, tanken Sie per Karte auf Kosten Ihres Car Sharing-Unternehmens. Sie selbst erhalten ganz bequem etwa einmal pro Monat eine Abrechnung.



### Funktioniert

### das auch?

Keine Angst: laut

Untersuchungen

steht in 95% der

Fälle ein Auto zur

Verfügung. 99%

der Car Sharing

Nutzer und

Nutzerinnen sind

mit dem Angebot

zufrieden.

„Ein wenig genutztes Privatauto ist eine der größten Fehlinvestitionen, die man sich vorstellen kann.“

Stiftung Warentest, Feb. 1995

## Teilen rechnet sich

Wenn Sie Ihre täglichen Wege nicht mit dem Auto zurücklegen, ist Car Sharing meist günstiger als das eigene Auto.

### Keine Kapitalbindung:

Wer ein Auto kauft, muss mehrere tausend Euro investieren. Beim Car Sharing sparen Sie dieses Geld und können es zum Beispiel auf das Sparguth legen. Manche Car Sharing-Unternehmen verlangen zwar eine Kautions, diese beträgt aber nur einen Bruchteil dessen, was ein Auto in der Anschaffung kostet.

### Keine Unterhaltskosten:

Abgesehen von dem geringen Monatsbeitrag haben Sie keine Kosten, wenn Sie nicht fahren. Keine Steuer, keine Versicherung, keine Wartungskosten, z.B. für Winter/Sommerreifenwechsel, Inspektion, Waschen oder ähnliches.

### Geringe Kilometerkosten:

Verglichen mit den Kosten, die ein eigenes Auto verursacht, sind die Kilometerpreise beim Car Sharing relativ günstig.

## Rechnen Sie nach!

Ob es sich für Sie lohnt, können Sie sich ausrechnen. Zählen Sie einfach zusammen, was Ihr Privatauto Sie im letzten Jahr gekostet hat:

Steuer	..... Euro
Versicherung	..... Euro
Wartung/Reparaturen	..... Euro
Wertverlust	..... Euro
Zinsverlust	..... Euro
Benzin/Öl	..... Euro
<b>Gesamtkosten</b>	<b>..... Euro</b>
Wieviele Kilometer sind Sie gefahren?	.....

Teilen Sie Gesamtkosten durch Kilometer und vergleichen Sie! Beim Car Sharing bezahlen Sie je nach Angebot rund 24 Cent/Kilometer für einen Mittelklassewagen (inkl. Benzin, zzgl. einer Zeitpauschale).



# Car Sharing

## Wer teilt, hat mehr vom Leben

**Familien teil** Über 80% der Car Sharing-Mitglieder sagen, dass Autoteilen sie nicht mehr Zeit kostet. Im Gegenteil: man spart sich eine Menge Zeit. Denken Sie nur an die Parkplatzsuche (beim Car Sharing stellen Sie das Auto einfach an die Station zurück), das Autowaschen, Reifenwechseln, die Inspektionen, die Reparaturen und und und... Diese ganze Zeit haben Sie jetzt übrig. Für Freunde, Ihre Familie, Ihre Hobbys oder sich selbst. Und Sie können diese Zeit mehr genießen: weil Sie neben Zeit auch reichlich Nerven sparen.

### Unser Familienauto sieht jedes Mal anders aus.

Könnten Sie auch oft drei Autos gebrauchen? Ein kleines wendiges, wenn Sie alleine mal etwas besorgen wollen. Ein komfortables sicheres, wenn die Familie mitfährt. Und eines mit viel Stauraum, wenn der Großeinkauf oder

der Weg zum Baumarkt anstehen... Beim Car Sharing können Sie das haben: Sie buchen einfach das Auto, das Sie jetzt gerade brauchen. Dabei sind die Autos selten älter als drei Jahre und werden regelmäßig gewartet, so dass Pannen kein Thema sind. Vielleicht machen in München deshalb so viele Paare und „Kleinfamilien“ mit beim Car Sharing: hier hat man die Flexibilität, die man als Familie braucht.

### Kein Streit mehr um das Auto.

Car Sharing ersetzt übrigens auch prima das Zweitauto. Wenn die eine Person täglich das Auto braucht, die andere aber nur ab und zu, dann erspart Car Sharing manchen Streit. Beide sind unabhängig – und das gesparte Geld reicht bestimmt für den einen oder anderen harmonischen Familienurlaub...

### Teilen oder mieten?

**Mietauto und Car Sharing sind grundverschiedene Angebote, die sich aber kombinieren lassen. Car Sharing eignet sich z.B. besser für den spontanen Kurzeinsatz, das Mietauto kann für Ferien die richtige Wahl sein.**

#### Pro Car Sharing:

- + viele Abholstationen = kürzere Wege
- + 24 h Bestell- und Abholmöglichkeit
- + stundenweise Nutzung möglich
- + keine Kreditkarte nötig
- + günstiger als Normaltarife beim Mietauto

#### Pro Mietauto:

- + keine Kautions
- + keine monatliche Grundgebühr
- + bei Sonderangeboten manchmal preiswerter

## Teilen macht München lebenswerter

**Gesellschafts teil** Parkplätze zu Spielplätzen? Auch das kann Car Sharing bringen. Wenn alle Münchner und Münchnerinnen, die ihr Auto nur selten nutzen, Car Sharing machen würden, gäbe es viel weniger Autos auf der Straße. München könnte dadurch in der Innenstadt sehr viel Platz gewinnen.

Platz für Menschen, Bäume, Spielplätze, Fahrradwege oder was wir sonst gerne hätten. Das ist aber noch nicht alles. Untersuchungen bestätigen, dass Menschen, die vom eigenen Auto auf das geteilte Auto umsteigen, weniger Kilometer im Jahr fahren. In München legten die Befragten vor dem Beitritt zum Car Sharing noch 11.300 km zurück. Danach nur noch 2.500 km pro Jahr. Das heißt für uns alle: weniger Staus, weniger Unfälle, weniger Lärm, weniger Abgase, kurz: mehr Lebensqualität.

### Was bringt das schon?

1. Ein Car Sharing-Fahrzeug wird im Schnitt von 25 Mitgliedern genutzt. Wenn 100 Münchner Autobesitzer und Autobesitzerinnen auf Car Sharing umsteigen, könnten 96 Autos wegfallen!
2. Car Sharing-Mitglieder fahren durchschnittlich 80% weniger Auto als vorher.

teilen, entdecken also den eigenen Stadtteil wieder als Mittelpunkt. Das bringt die Menschen näher zusammen – und dem Einzelhandel lohnende Impulse. Kleine Geschäfte wie der Gemüseladen nebenan oder die Metzgerei um die Ecke profitieren davon. Genau so wie ganz München.

Weil wir wieder lebendige Stadtteile haben. Mit Menschen, die Mobilität nicht als Flucht verstehen, sondern als Möglichkeit, ihren Lebensmittelpunkt auszudehnen – die aber immer wieder gerne zu ihm zurückkehren.

### Teilen belebt das Geschäft.

Menschen, die ihr Auto teilen, erleben Mobilität anders. Für sie bedeutet Freiheit auch, nicht ständig unterwegs zu sein. Car Sharing-Mitglieder nutzen ihr Umfeld intensiver.

Etwa 60% fahren zwar öfter einmal aus der Stadt heraus. 86% sagen aber auch, dass sie sich seit ihrem Beitritt mehr im eigenen Wohnviertel bewegen. Menschen, die ihr Auto



### Sind Sie ein Typ zum Teilen?

Mit diesen Fragen finden Sie heraus, ob Car Sharing für Sie interessant ist:

Ich bin täglich auf das Auto angewiesen

Ja  Nein

In die Stadt fahre ich meist mit dem Fahrrad/öffentlichen Verkehrsmitteln

Ja  Nein

Mein Auto brauche ich nur für Großeinkäufe/einen gelegentlichen Ausflug

Ja  Nein

Ich fahre auch mal Bahn oder fliege – je nachdem, wo ich hin muss

Ja  Nein

Ich fahre nicht mehr als 6000 km/Jahr mit dem Auto

Ja  Nein

Wenn Sie immer mit "rot" geantwortet haben: Teilen Sie mal!

### Teilen schafft Arbeitsplätze.

**Wirtschafts teil** Car Sharing ist auch ein Wirtschaftszweig für sich. Seit Anfang der 90er wachsen Angebote und Mitgliederzahlen kontinuierlich. Bundesweit stieg die Anzahl der Mitglieder 2001 um 22% auf 55.200. 2002 gab es trotz der schlechten Allgemeinlage eine erneute Steigerung um 8,8%.

Die Branche ist noch klein – aber sie wächst. Das haben inzwischen auch andere Mobilitätspartner erkannt. Automobilhersteller zum Beispiel bieten besondere Konditionen zum Car Sharing, die Deutsche Bahn und der MVV kooperieren mit Car Sharing-Organisationen und in Kürze wird sogar ein Mineralölkonzern eine Form von Car Sharing anbieten. Die Idee zieht Kreise und schafft Raum für neue, innovative Mobilitätsangebote.

Teilen verschafft Firmen mehr Liquidität.

Firmen verhilft Car Sharing zu finanziellen Freiräumen, weil sie sich den eigenen Fuhrpark sparen oder zumindest Bedarfsspitzen abfangen können. Schon jetzt sind Selbständige und Freiberufler im Münchner Car Sharing überproportional vertreten. Von dem Designbüro, das ein Fahrzeug nur für Auswärtstermine benötigt bis zu der Rechtsanwältin, die sich hauptsächlich in der Innenstadt bewegt: sie alle fahren günstig mit Car Sharing. Zudem ergänzen sich privates und berufliches Autoteilen ideal. Während Privatnutzer und -nutzerinnen das Auto abends und am Wochenende buchen, sind Berufstätige werktags unterwegs. Wie gut das funktioniert, belegt der Erfolg in der Schweiz: 2002 waren in der Schweiz bereits 900 Firmen mit insgesamt 4000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen beim Car Sharing dabei. Tendenz steigend.

## Teilen verbindet

**Zukunfts teil** Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit der U-Bahn zum Bahnhof und mit dem Zug nach Ulm, wo schon ein Auto für Sie bereit steht, mit dem Sie bequem zu dem kleinen Dorf Ihrer Tante fahren. Das alles können Sie tun, ohne eine U-Bahn, einen Zug oder ein Auto zu besitzen. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern und können immer selbst entscheiden, ob Sie gerade jetzt lieber

mit dem Fahrrad, mit dem Zug oder mit dem Auto fahren. Und genau so, wie Sie sich zwischen Regionalzug oder ICE entscheiden, bestimmen Sie auch, ob Sie mit dem Cabrio, dem Kombi oder dem Minivan fahren. Klingt gut? Alles das ist keine Zukunftsmusik mehr. Schon heute können Sie als Car Sharing-Mitglied Autos in anderen deutschen Städten und sogar dem Ausland nutzen.

Informieren Sie sich!

- [www.rgu-muenchen.de](http://www.rgu-muenchen.de)
- Schnellsuche: Car Sharing
- oder im Umweltladen

am Rindermarkt

Tel.: (089) 233 266 66

- oder direkt beim Bundesverband CarSharing e.V.

[www.carsharing.de](http://www.carsharing.de)



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für Gesundheit  
und Umwelt**

#### Impressum:

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt München  
Referat für Gesundheit und Umwelt  
Bayerstraße 28a  
80336 München  
Redaktion, Konzeption, Realisation:  
wentzlaff\_pfafl kommunikation gmbh  
Stand: Oktober 2003